

Mechanische Netzfabrik und Weberei Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24b) Itzehoe, Brunnenstraße

Drahtanschrift: Netzfabrik

Fernruf: 20 08

Postscheckkonto: Hbg. 17080

Gründung: Gegründet im Jahre 1873.

Zweck: Betrieb einer mechanischen Netzfabrik, Zwirnerei und Baumwollspinnerei. Fabrikmäßige Herstellung von Garnen und Netzen, Vertrieb der Erzeugnisse und damit in Verbindung stehender Handelsgegenstände.

Vorstand: Heinrich Köring, Itzehoe; Heinz Köring, Itzehoe.

Aufsichtsrat: Casimir Johannes Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Hamburg, Vorsitz; Henry Sdetje, Itzehoe, stellv. Vorsitz; Ludwig Hirschberg, Perdoel; Johannes Schnell, Itzehoe.

Abschlußprüfer: Dr. Jebens, Wirtschaftsprüfer, Elmshorn.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Gemäß Aktiengesetz.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse Itzehoe.

Aufbau und Entwicklung

Das im Jahre 1873 mit einem Anfangskapital von 3200 Talern durch eine Anzahl von Itzehoer Familien gegründete Unternehmen begann seinen Betrieb in einer kleinen Weberei in Itzehoe.

Ständige Vergrößerung des Betriebs durch Ankauf weiterer mechanischer Netzknüpfaschinen (Fabrikat „Zang“).

1880: Einstellung der Webwarenherstellung.

1885: Erste Zuwendung zum Pensionsfonds der Gesellschaft.

Das im Laufe der folgenden Jahre beträchtlich angestiegene Vermögen dieses Fonds ging durch die Inflation verloren. Der Pensionsfonds erstand aber sofort aufs neue.

1892: Errichtung eines dreistöckigen Zwirnereigebäudes.

1903: Gründung der Tochtergesellschaft „Itzehoer Netzfabrik und Netzhandlung G.m.b.H.“ — Das Exportgeschäft (nach den skandinavischen Ländern, Rußland, die Doppelmonarchie, Italien, Spanien, Portugal, Holland, USA usw.) betrug schon zu dieser Zeit 50% des Umsatzes.

1929: Inbetriebnahme der Baumwollspinnerei in dem 7 km von Itzehoe entfernten Lockstedter Lager.

1933: Erwerb der im Konkurs geratenen „Hochsee-Netzwerke A.-G.“, Itzehoe, und Weiterführung nach gründlichem Umbau als Werk „B“.

Nach dem Zusammenbruch im Jahre 1945 hat die Gesellschaft schon im Jahre 1946 wieder aus amerikanischen, von der britischen Militärregierung vermittelten Baumwolllieferungen monatlich 35 000 kg hochwertiges Fischnetzgarn hergestellt.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Werk Itzehoe: Grundstücke, Wohn- und Fabrikgebäude.

Werk Lockstedter Lager: Grundstücke und Fabrikgebäude.

1934: Erwerb der früheren Hochseenetzwerke in der Zwangsversteigerung. Fläche aller Arbeitsräume: 18 700 qm. Maschinelle Einrichtung: 120 Netzmaschinen, ca. 15 000 Zwirn- und Spinnspindeln.

Die Werksanlagen haben unter unmittelbaren Kriegseinflüssen nicht gelitten.

Beteiligung:

Itzehoer Netzfabrik und Netzhandlung G.m.b.H., Itzehoe.

Beteiligung: 100%. Buchwert der Beteiligung am 31. 12. 1947: RM 26 000.—

Statistik

Kapitalentwicklung: Ursprünglich Grundkapital M 450 000.—, erhöht bis 1914 auf M 900 000.—, bis 1923 auf M 3.0 Mill. — Am 19. 12. 1924: Umstellung des Grundkapitals auf RM 800 000.—. Laut H.-V. vom 27. 3. 1926: Erhöhung um RM 400 000.— auf RM 1.2 Mill., davon RM 100 000.— den Inhabern der Gründeraktien zu 106%, weitere RM 200 000.— den Aktionären 4:1 zu 125% angeboten. Am 31. 3. 1932: Herabsetzung des Grundkapitals in erleichterter Form um RM 100 000.— auf RM 1.1 Mill. durch Einziehung eigener Aktien. Der Buchgewinn wurde der Sonderrücklage II überwiesen. Ende 1940: Umwandlung der RM 80.— Aktien in Aktien zu RM 100.—.

Heutiges Grundkapital: RM 1 100 000.—

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Mechanische Netzfabrik und Weberei, Itzehoe.

Notiert in: Hamburg.

Stückelung: 400 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 1—400) und 2650 Stücke zu je RM 400.— (Nr. 1501—4150).

Lieferbare Stücke: Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt: qm	29 000	29 000	29 000	29 000
b) bebaut: qm	11 000	11 000	11 000	11 000

Belegschaft:	Juli 1948
a) Arbeiter:	480
b) Angestellte:	30

Jahresumsatz:	1947
(in Mill. RM)	2,5

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs
höchster:	—	190	250	—
niedrigster:	—	190	250	—
letzter:	80	190	250	250
Stopkurs:	250%			

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	4	0	0	4
Nr. des Div.-Sch.:	67	—	—	74

Verjährung der Dividendscheine: z. Z. nicht; sonst nach 5 Jahren.

Auszahlungen für Dividenden ohne Vorlage des Dividendscheines können nicht erfolgen.

Tag der letzten H.-V.: 25. März 1948.

Bilanzen

Aktiva	31. 12. 45	31. 12. 46	31. 12. 47
Anlagevermögen	(381 975)	(363 984)	(351 891)
Bebaute Grundstücke mit			
Wohngebäuden	23 126	22 791	22 457
Fabrikgebäuden	178 322	168 372	158 422
Maschinen u. maschin. Anlagen	150 379	131 439	133 414
Betriebs- u. Geschäftsausstatt.	11 348	13 982	11 598
Hauszinssteuerabgeltung	2 800	1 400	—
Beteiligungen	16 000	26 000	26 000